

Themenblock „Mobilität“:



- A) Ladeinfrastruktur
- B) Shared mobility



Referent ,nachhaltige Mobilität‘

Die Senatorin für Klimaschutz,
Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung
und Wohnungsbau





Ziele Bundesregierung für 2030

15 Mio. Elektroautos (~30% Flottenanteil)

1 Mio. Ladepunkte

...heruntergebrochen auf Stadt Bremen:

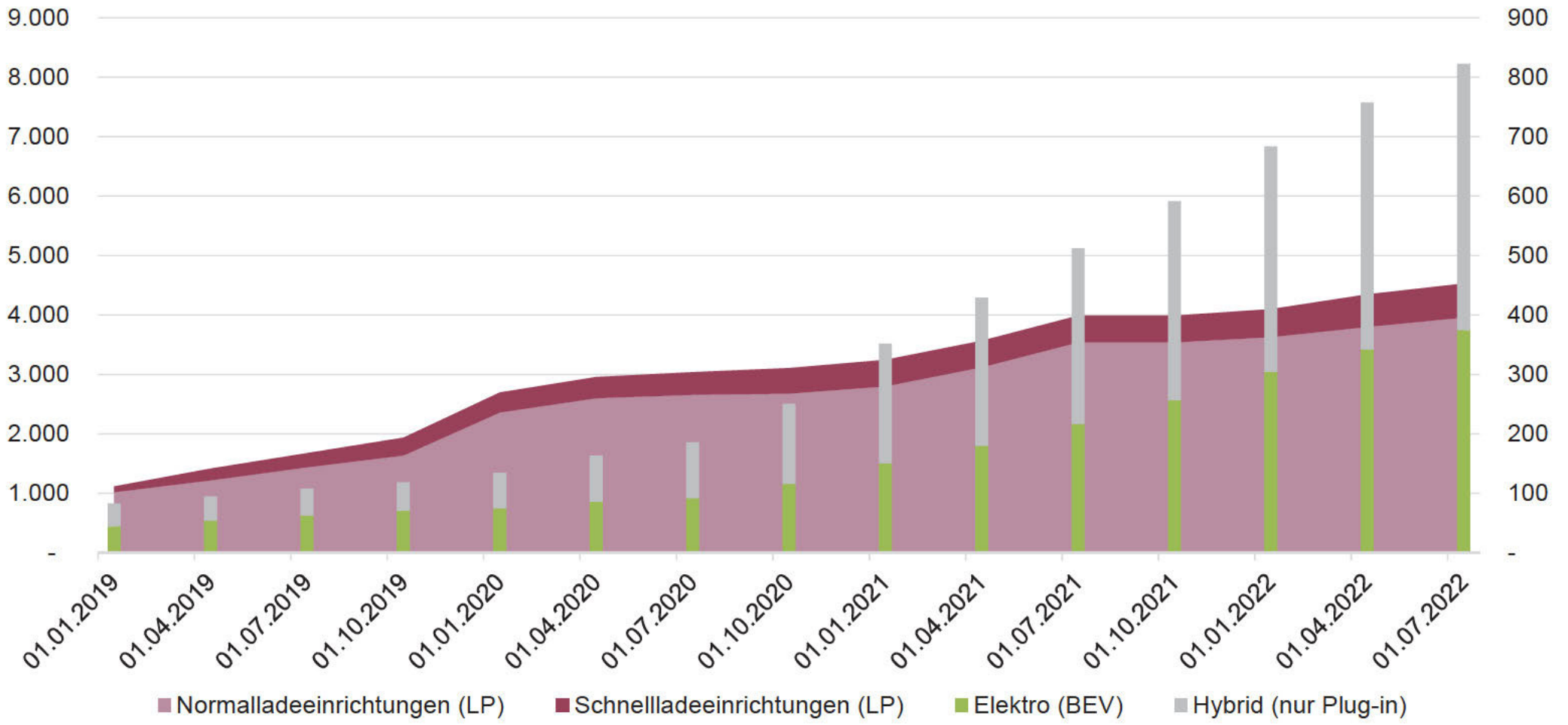
~ 75.000 Elektroautos (~ 30% Flottenanteil)

~ 7.500 (- 10.000) Ladepunkte

Status Bestand E-Fahrzeuge und öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur

Anzahl Fahrzeuge im Land Bremen

Anzahl öffentlich zugängliche Ladepunkte



Quellen: BNetzA, KBA

The background of the slide is a faded photograph of a city street. In the foreground, the hood and windshield of a dark-colored car are visible. To the left, a blue parking sign with a white 'P' and an arrow pointing right is mounted on a pole. Below it, a smaller white sign with a car icon and text is partially visible. In the background, there are multi-story buildings with windows and a red and white utility box with the 'swb' logo.

Ziele Bundesregierung für 2030

15 Mio. Elektroautos (~30% Flottenanteil)

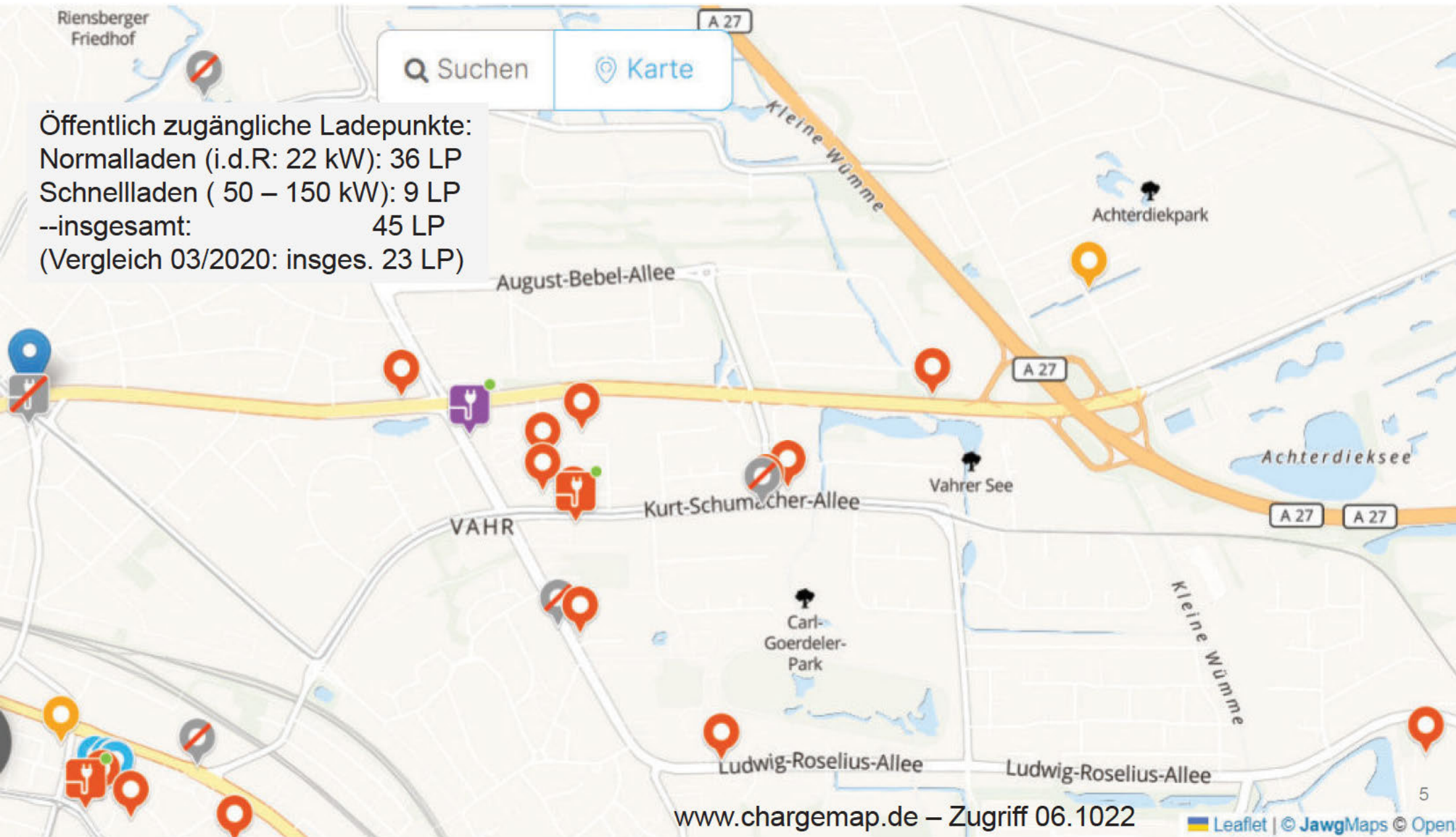
1 Mio. öff. zugängliche Ladepunkte

...heruntergebrochen auf Stadtteil Vahr:

~ 3200 Elektroautos (~ 30% Flottenanteil v. 9755 Pkw (2020))

~ 300 öff. zugängliche Ladepunkte

Öffentlich zugängliche Ladepunkte:
Normalladen (i.d.R: 22 kW): 36 LP
Schnellladen (50 – 150 kW): 9 LP
--insgesamt: 45 LP
(Vergleich 03/2020: insges. 23 LP)



Ladesäulen / Ladepunkte



Ladesäulen / Ladepunkte



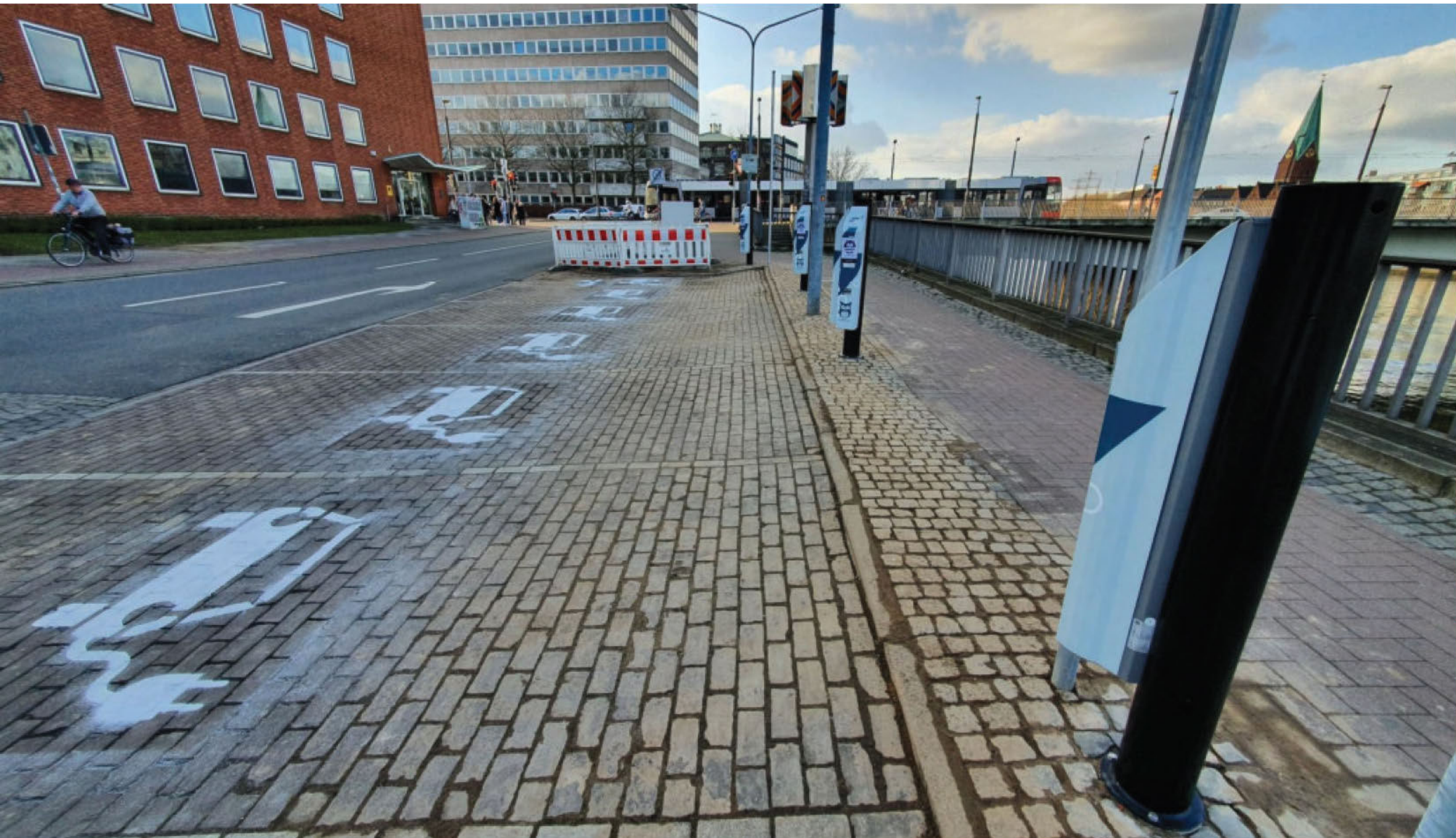
3 Ladepunkte (an einer Ladesäule)

„Öffentlich zugänglich“, aber privat betrieben



Moderner Ladehub / 6 Ladepunkte







Rund um die Uhr:
nur für Elektroautos

8-18 h max. 3 Std +
nur während Laden





»PIETÄT«
S-INSTIT

Schnell-Laden (an Tankstelle)



Schnell-Laden:

- Öffentlich zugänglich, aber privatwirtschaftlich organisiert

Verteilung Ladevorgänge	Privater Aufstellort 60-85 %		Öffentlich zugänglicher Aufstellort 15-40 %				
Typische Standorte für Ladeinfrastruktur							
	Garage bzw. Stellplatz beim Eigenheim	Parkplätze (z.B. Tiefgarage von Wohnanlagen, Mehrfamilienhäusern, Wohnblocks)	Firmenparkplätze auf eigenem Gelände	Ladestation / Lade-Hub Innerorts	Ladestation / Lade-Hub an Achsen (z.B. Autobahn, Bundesstraße)	Kundenparkplätze bzw. Parkhäuser (z.B. Einkaufszentren)	Straßenrand, öffentliche Parkplätze
	regelmäßige oder Nachtladung		Schnellladung				Schwendurchladen

Quelle: NPE

Schnell-Laden (an Tankstelle)



Laden von
E-Fahrzeugen

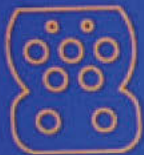


DC: 300 kW

HPC

Schnell-Laden (an Tankstelle)

Ladeleistung



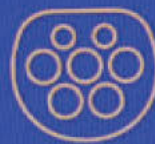
CCS max.

300 kW



CHAdeMO max.

50 kW



Typ 2 max.

22 kW

Die Ladeleistungen im **EnBW HyperNetz** sind direkt über die **EnBW mobility+ App** sichtbar.



Standard-Tarif

45 ct/kWh (AC)

55 ct/kWh (DC)

Keine Grundgebühr

Viellader-Tarif

EnBW

36 ct/kWh (AC)

46 ct/kWh (DC)

Andere Betreiber

39 ct/kWh (AC)

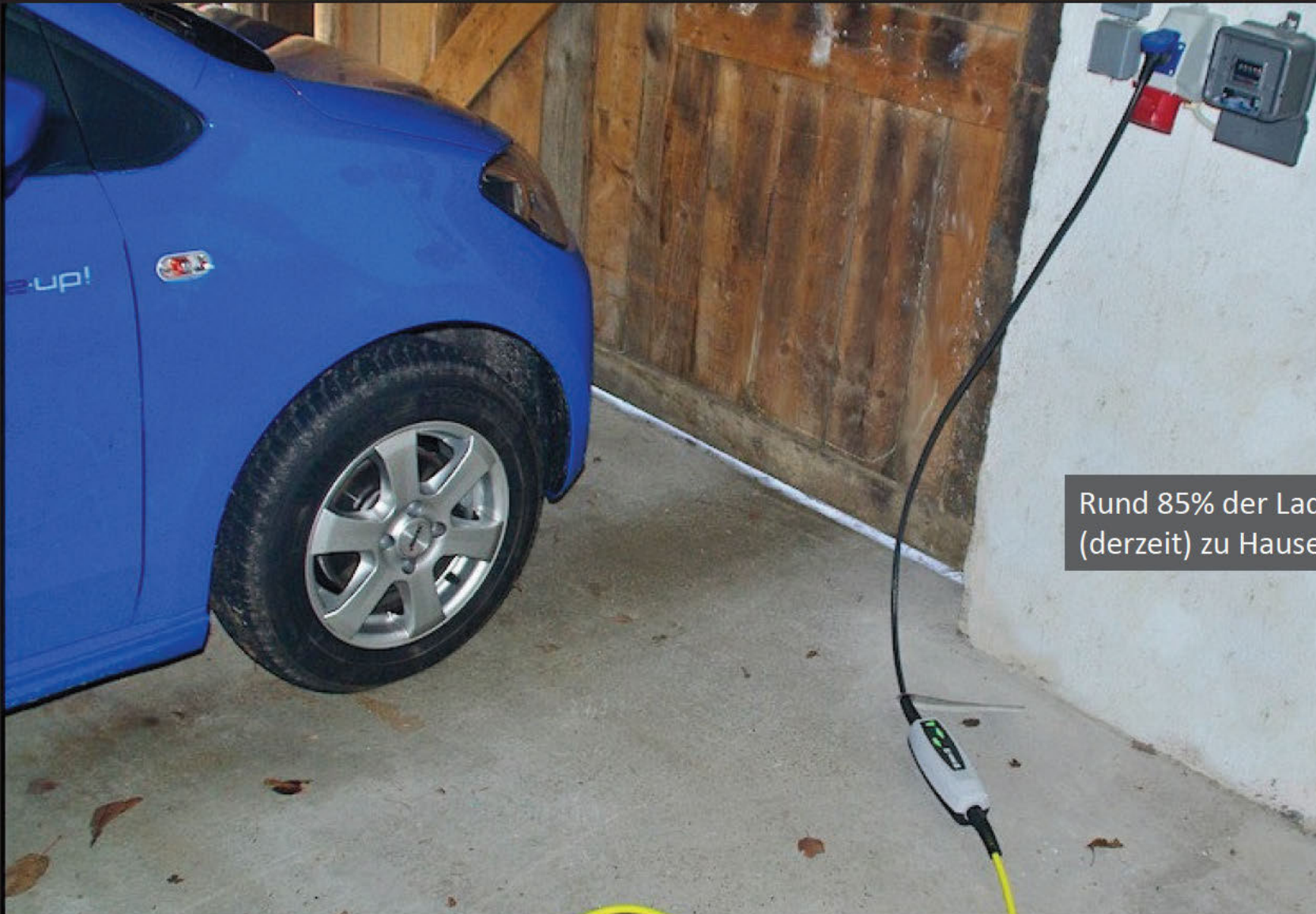
49 ct/kWh (DC)

Grundgebühr 5,99 €/Monat

Bei Hochpreis-Betreibern fällt ein Preis von 0,79 €/kWh an.

Nach 240 Minuten fällt eine Blockiergebühr von 0,10 €/Min. an, maximal jedoch 12,00 € (Kostenairbag).

Privates Laden (keine gesonderte Abrechnungseinheit erforderlich)



Rund 85% der Ladevorgänge erfolgen (derzeit) zu Hause oder auf Firmengelände

Ladesäulen-Sharing (außerhalb des öffentl. Straßenraum)



Jetzt
Sharing-
Kunde
werden

Parkplatz mit Ladesäule gesucht?

Ladesäule mit anderen teilen und sparen. Mit dem
Ladesäulen-Sharing von enercity.

<https://www.enercity.de/privatkunden/produkte/elektromobilitaet/laden/ladesaeulen-sharin>

Elektromobilitätskonzept (Stadt Bremen) – 5 Teilkonzepte



A: Kommunalen Fuhrpark

B: Laden auf privaten Flächen

C: Laden im öffentlichen Raum

D: Quartierslösungen

E: Vernetzung & Kommunikation

Inhalte des Ladeinfrastrukturkonzepts



Mai 2022

April 2023



Bedarfsprognose:
Bestandsanalyse, Leitbildprozess,
Darstellung des Markthochlaufs in
Bremen

**Standortkonzept zum Aufbau
von öffentlicher
Ladeinfrastruktur**

**Umsetzung &
Handlungsempfehlungen:**
Betreibermodelle, Dual-Use-
Konzepte und Optimierung des
Genehmigungsprozesses



Homepage mit
Informationen und
Terminen im Projekt

Vorstellung des Leitbildes

Aufnahme von
Standortwünschen von
Bürger*innen und Beiräten

Ergebnisvorstellung

www.bremen-elektrisiert.de
Standortvorschläge bis 30.9.

Beteiligen

[Home](#) > [Beteiligen](#)

Es besteht weitgehend Konsens, von Verbrenner-Antrieben wegzukommen und zu klima- und ressourcenschonenden Mobilitätskonzepten zu wechseln. Hiermit stellt sich die Frage, wie Elektromobilität gestaltet werden kann. Sie als Bürgerinnen und Bürger oder auch gewerbliche Nutzer sollten dabei eine wichtige Rolle spielen und uns **Ihre Wünsche und Impulse** mitgeben.

Vielen Dank für die zahlreichen Teilnahmen!

Die Beteiligung lief vom 01.08.2022 bis zum 30.09.2022 und es konnten insgesamt **2.730 Standortvorschläge** gesammelt werden.

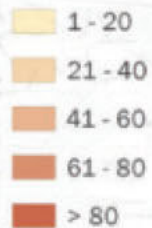
Stadt Bremen

Zwischenergebnisse der Bürgerbefragung (27.09.2022)

Anzahl der Teilnehmer: 1138

Anzahl der gezeichneten Punkte: 2730

Anzahl der Ladestationswünsche
in Rasterzellen
(1km x 1km)



Hintergrund: TopPlusOpen

0 1 2 3 4 5 km



Administrative Grenzen: Bundesamt für Kartographie und Geodäsie, Stand 01./2021

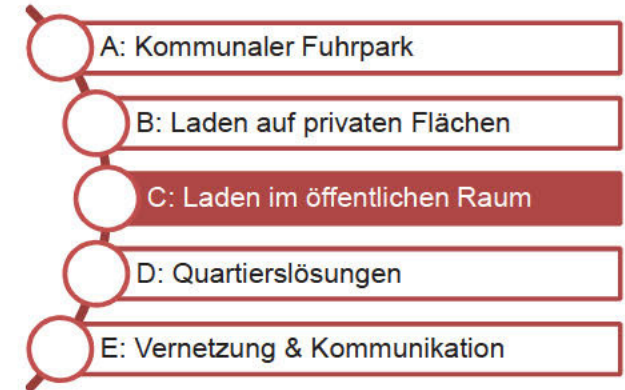
Teilkonzept C: Laden im öffentlichen Raum

Herausforderungen

- 1/3 aller Fahrzeuge in Bremen parken regelmäßig im öffentlichen Raum
- flächensparende Gewerbeentwicklung
- Zahl der öffentlichen Ladesäulen muss stark ansteigen
- Installation und Betrieb von Ladesäulen im öffentlichen Straßenraum ist Aufgabe der privaten Wirtschaft
- Koordination u. aktive Steuerung des Ladesäulenaufbaus ist kommunale Aufgabe

Ziele

- Ausreichend Ladeinfrastruktur im öffentlichen Straßenraum
- als Ergänzung zu privater und halböffentlicher Ladeinfrastruktur
- **Aktive Steuerung des Aufbaus** von öffentlich zugänglichen Lademöglichkeiten verknüpft mit anderen Infrastrukturen und Mobilitätsangeboten



Kooperation mit
Wirtschaftsförderung und
Wirtschaftsressort



Ladesäulen werden kleiner

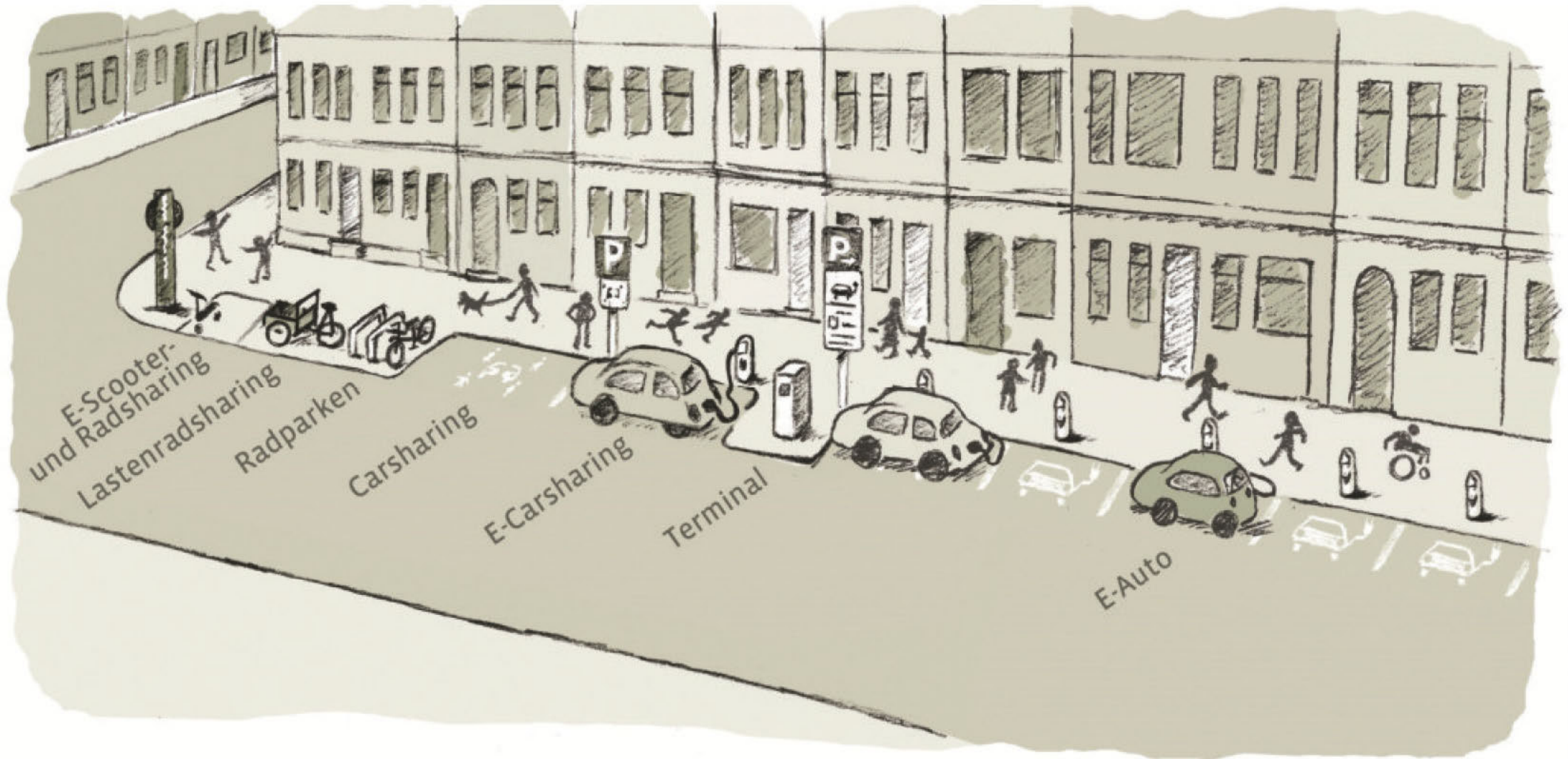
E-Ladeplätze benötigen mehr Breite



Herausforderung Bestandsquartiere



Modell „Nullemissionshub“[®]



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit
und Ihr Interesse!

info-elektromobilitaet@umwelt.bremen.de

Die Senatorin für Klimaschutz,
Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung
und Wohnungsbau



Freie
Hansestadt
Bremen